

# Geilenkirchen BÜRGERLISTE

Fraktion im Rat der Stadt Geilenkirchen

Geilenkirchen, den 20.01.2021

Bürgerliste, Christian Kravanja, Auf dem Knipp 10, 52511 Geilenkirchen

Stadt Geilenkirchen  
Frau Bürgermeisterin Ritzerfeld  
Markt 9  
52511 Geilenkirchen

## **Änderungsanträge zum Entwurf des Haushaltsplans 2021**

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Ritzerfeld,

die Bürgerliste beantragt, in der nächsten Sitzung des Rates am 18. Februar 2021 über folgende Änderungen des Haushaltsplans samt Stellenplan zu beraten und wie folgt zu beschließen:

### Beschlussvorschlag:

- 1. Die eingeplanten Haushaltsmittel für die Anlegung eines Rundwanderweges um Geilenkirchen („Naturerlebnispfad“) in Höhe von 552.000,- € werden gestrichen.**
- 2. Vorerst wird auf die Schaffung einer zusätzlichen Stelle Wirtschaftsförderung/Stadtmarketing verzichtet. Die eingeplanten Haushaltsmittel werden gestrichen. Der Stellenplan wird entsprechend um eine Stelle der Entgeltgruppe 12 nach unten korrigiert.**

Begründung:

Zu 1.: Die Haushaltsmittel für den Rundwanderweg wurden vom Kämmerer zu einem Zeitpunkt eingeplant, als davon auszugehen war, dass es eine Investitionszuweisung vom Land in gleicher Höhe geben würde. In diesem Falle wäre die Investition zu 100 Prozent gefördert worden, der städtische Haushalt wäre nicht belastet worden. Mittlerweile hat sich jedoch herausgestellt, dass es diese Förderung vom Land nicht geben wird. In der jetzigen, durch Corona geprägten, schwierigen Situation, in der noch nicht absehbar ist, welche haushalterischen Belastungen in den nächsten Jahren auf die Stadt zukommen, wäre es unverantwortlich, Haushaltsmittel in dieser Höhe für nicht notwendige Dinge zu

verausgaben. Zudem war das Projekt bisher immer unter der Prämisse geführt worden, dass für die Ertüchtigung des geplanten Weges lediglich geringe Maßnahmen wie ein Grünrückschnitt, die Reparatur einiger Treppenstufen und die Ausbesserung von Wegen notwendig sei. Ohne Förderung ist das Projekt zum jetzigen Zeitpunkt nicht umsetzbar, die eingeplanten Haushaltsmittel sollten daher aus dem Haushalt entfernt werden.

Zu 2.: Der vorliegende Haushalt für das Jahr 2021 schließt mit einem negativen Ergebnis aus der laufenden Verwaltungstätigkeit in Höhe von fast 6 Millionen Euro ab. Selbst wenn man die Corona-Kosten herausrechnet bleibt es bei einem Jahresfehlbetrag von knapp 3 Millionen Euro. Wie sich der Haushalt in den nächsten Jahren entwickelt und welche Auswirkungen die Corona-Pandemie auch weiterhin haben wird ist nicht absehbar. Selbst bei einer positiven Entwicklung geht der Kämmerer von einem strukturellen Defizit in Höhe von ca. 2 Millionen Euro jährlich aus. Zugleich haben sich die Personalaufwendungen seit 2009 nahezu verdoppelt.

in Anbetracht der unsicheren haushalterischen Lage und des prognostizierten strukturellen Defizits halten wir eine Verdopplung der personellen Kapazitäten der bereits bestehenden Stelle Wirtschaftsförderung / Stadtmarketing zum jetzigen Zeitpunkt für nicht vertretbar.

Mit freundlichen Grüßen



Kravanja